



BEAUFTRAGTER
FÜR FLÜCHTLINGS-, ASYL- UND
ZUWANDERUNGSFRAGEN

Völliges Versagen der Flüchtlingspolitik?!

Flüchtlinge auf der griechischen Insel Lesbos



Sehr geehrte Damen und Herren,

namens des Vereins *borderline-europe e.V.* und der Dienststelle des Beauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein möchte ich Sie recht herzlich zu der Veranstaltung

**„Völliges Versagen der Flüchtlingspolitik?!
Flüchtlinge auf der griechischen Insel Lesbos“
in den Flandernbunker, Kiellinie 249 in 24106 Kiel,**

einladen.

Am **Montag, 28. November 2016, um 18:00 Uhr**, wird unter anderem mit Frau Efi Latsoudi, Julian Koeberer und dem Zuwanderungsbeauftragten Stefan Schmidt diskutiert werden über die Flüchtlingssituation auf den griechischen Inseln.

Wir würden uns über Ihr Kommen sehr freuen und bitten um Anmeldung bis zum 25. November 2016 unter folgender Anschrift: Monika.Buttler@landtag.ltsh.de

Seitdem der EU-Türkei-Deal in Kraft getreten ist, kommen deutlich weniger Geflüchtete auf den griechischen Inseln an als im letzten Jahr. Allerdings sind auch ihre Chancen auf eine Weiterreise fast auf null reduziert worden. Das führt dazu, dass mittlerweile mehr als 14.000 Geflüchtete auf den Inseln in völlig überfüllten Lagern festsitzen und dort in großer Ungewissheit über den Fortgang ihres Asylverfahrens warten müssen. Es ist vollkommen absehbar, dass derartige verzweifelte und aussichtslose Bedingungen zwangsläufig Konflikte und Gewaltausbrüche hervorbringen. Ein krasses Beispiel dafür ist der Brand in dem Lager Moria auf Lesbos in der Nacht vom 19. auf den 20. September, bei dem es zu 70 - 80% zerstört wurde.

Neben diesem kompletten Versagen staatlicher Institutionen gibt es aber auch Menschen und Organisationen, die sich solidarisch verhalten und unabhängig von staatlicher Förderung Unterstützungsstrukturen aufbauen, wie z. B. das selbstverwaltete Flüchtlingscamp Pikpa und das Refugee Support Center Mosaik auf Lesbos.

Efi Latsoudi ist seit Jahren sowohl bei Pikpa als auch bei Lesbos Solidarity aktiv und erst kürzlich dafür vom UNHCR mit dem Nansen Refugee Award 2016 ausgezeichnet worden.

Sie wird zum einen über die Flüchtlingssituation auf Lesbos berichten und zum anderen über das erst im Juni 2016 eröffnete Refugee Support Center Mosaik, das in enger Kooperation zwischen Lesbos Solidarity und borderline-europe betrieben wird.

Julian Koeberer war für borderline-europe e.V Leiter des Projektes „Proti Stasi“ (erste Station), das im letzten und teilweise diesem Jahr tausende Geflüchtete vom Strand abgeholt und erstversorgt hat.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Torsten Döhring